

Asylpolitik - Quo vadis?

Zweifelsohne! Das Thema Asyl in Deutschland ist allgegenwärtig und – erlauben Sie mir den Ausdruck – überfrachtend. Berichterstattung quer durch die Medienlandschaft, nahezu rund-um-die-Uhr, ständiger Begleiter in Gesprächen, sowie schon angsterregend polarisierend in sozialen Netzwerken. Weswegen also auch hier nochmals thematisieren?

Diese Frage stellte ich mir im Vorfeld unserer diesjährigen Broschüre mehr als einmal – und intensiv. Weil es sein muss! Als Jemand, der nahezu sein gesamtes Berufsleben mit und am Menschen arbeitet und natürlich auch als Jemand, der in politischen Entscheidungsgremien mitwirkt.

Asyl – Quo vadis? Welchen Weg wird Deutschland nehmen? Welchen Weg geht unsere Region? Was der einzelne unter uns auch immer davon halten mag. Fakt ist, diese Menschen sind da. Geflohen vor Krieg, vor Armut, vor Perspektivlosigkeit. Fakt ist, diese Menschen sind da. Auf der Suche nach besseren und vor allem sicheren Lebensverhältnissen. Natürlich wird nicht jeder bleiben. Können und dürfen. Aber für den Moment ist es unsere menschliche und auch christliche Pflicht zu helfen! Vor dieser Verantwortung können und dürfen wir uns nicht wegdrücken. Eine immense gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Ich bin allerdings auch entsetzt, wütend und in Sorge. Immer öfter brennen Asylbewerberunterkünfte, fast täglich gibt es irgendwo in dieser Republik rechtsgerichtete Demonstrationen. Asylsuchenden und Andersdenkenden schlägt blanker Hass entgegen. Eine Aufgabe für uns alle sich dagegen zu stemmen!

Und ich bin stolz. Stolz in dieser Marktgemeinde, in dieser Region leben zu dürfen. In einer Region die genau hier Verantwortung übernimmt. Die sich nicht einfach wegdrückt. Und dankbar. Dankbar allen ehrenamtlichen Helfern in unserer Marktgemeinde. Ihnen gebührt mein höchster Respekt. Dankbar, dass der gesellschaftliche Rechtsruck, auch der in Teilen meiner Partei, nicht den Takt des Lebens in Zusmarshausen bestimmt. Und so bitte ich Sie von ganzem Herzen, bewahren wir uns, bei allen Ängsten und Sorgen, unsere Menschlichkeit! Danke!

Herzlichst Ihr

Christian Weldishofer

„Denk nach bevor Du urteilst“

https://www.youtube.com/watch?v=Ru_PjQaZ-DE

Menschlichkeit

denken

urteilen

handeln



Geht es Ihnen nicht auch manchmal so? Egal ob man zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unsere Gemeinde erkundet – sie gehören einfach zu unserem Landschaftsbild und Kulturverständnis dazu. Eine Vielzahl von Bildstöcken, Feldkreuzen und Marterl. Errichtet aus den verschiedensten Gründen. Zum Gedenken. Aus Dankbarkeit. Als Bitte an Gott. Oder einfach nur so. Kulturgut. Leider allzu oft in Vergessenheit geraten, oft Jahrzehnte alt und sarrungsbedürftig.

Genau hier haben wir es uns nun zur Aufgabe gesetzt, jedes Jahr eines dieser prägenden Kleinode umfassend zu renovieren. Für die Gegenwart, für die Zukunft. Für die Identität unserer Heimat.

Begonnen wurde in diesem Jahr mit dem Feldkreuz an der Strasse nach Bieselbach. Hoch über dem Rothsee. Errichtet von der Gemeinde Zusmarshausen im Jahre 1929.

Wollen Sie uns hierbei unterstützen? Oder haben Sie hier Anregungen? Kontaktieren Sie uns!

„Feldkreuz an den Linden Bieselbacher Strasse. Renoviert durch den CSU OV Zusmarshausen unter tatkräftiger Mitthilfe der Bioenergie Rothtal GmbH“

☆ Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2016 ☆
wünscht Ihnen Ihr CSU Ortsverband Zusmarshausen ☆

V.i.S.d.P. Christian Weldishofer



Ortsverband **ZUSMARSHAUSEN**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein bewegendes Jahr ist in wenigen Tagen Vergangenheit. Die jüngsten Ereignisse, wie die feigen und hinterhältigen Anschläge von Paris, aber auch Vergangenes, wie das Attentat auf „Charlie Hebdo“, der Kampf um die syrische Grenzstadt Kobane oder der Anschlag auf Studenten im türkischen Suruç mit 34 toten, jungen Menschen, lassen uns fassungslos und bestürzt zurück. Die Welt, wie wir sie kennen, scheint aus den Fugen zu geraten. Über 59 Millionen Menschen befinden sich derzeit weltweit nach Angaben der UNHCR auf der Flucht, hiervon alleine fast 8 Millionen Syrer. Eine Fluchtwelle bisher ungekannten Ausmaßes! Flucht vor Krieg und Zerstörung. Vor Armut und Perspektivlosigkeit. Oft vor der grausamen Diktatur des IS. Selbsternannten „Gotteskrieger“. Eine Perversion des Gottbegriffes. Weltgeschehen, das wir nicht unmittelbar bestimmen können. Mit dessen Auswirkungen zu leben wir jedoch lernen müssen! So stand das Jahr 2015 auch auf kommunaler Ebene markant im Zeichen der Flüchtlingswelle. Wenngleich uns hier meist nur die Verwaltung dieser menschlichen Tragödie bleibt.

Es gab und es gibt aber auch ein kommunales Leben neben eben diesen weltpolitischen Ereignissen. So lesen Sie in den nachfolgenden Seiten natürlich auch Dinge, die uns in Zusmarshausen bewegten und bewegen. Drängende Fragen, wie beispielsweise die Zukunft der Gemeinde im Bereich der Baulandausweisung im privaten und gewerblichen Bereich. Welche Möglichkeiten der innerörtlichen Entwicklung bleiben uns? Wie schaffen wir es unseren Ort touristisch besser zu erschließen?

Fragen, die wir auch an Sie weitergeben.

Engagieren Sie sich! In unseren offenen Arbeitsgruppen. Durch Ideen. Durch Gespräche. Hierzu lade ich Sie herzlich ein!

Im Namen des CSU Ortsverbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2016!

Herzlichst Ihr

Christian Weldishofer
Ortsverbandsvorsitzender

♥ Zusmarshausen • Für Sie.

Baulandpolitik

Unser Markt kann mit vielen Pluspunkten auf sich aufmerksam machen. Die Nähe zur Autobahn, Naturschönheiten, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, eine starke Wirtschafts- und Steuerkraft und einiges mehr. Trotzdem hält sich der Bevölkerungszuwachs in Grenzen. Obwohl unser Ort in der Zeit von 1987 bis 2014 einen Zuwachs von insgesamt 29% der Einwohner verzeichnete, ging die Bevölkerung in den letzten 10 Jahren um 1,6% zurück. Ein Grund dafür könnte die geringe Verfügbarkeit von Bauland und Wohnungen sein. Es liegen zur Zeit mehrere Anfragen zu Baugrundstücken vor. Der Markt Zusmarshausen verfügt aber über keine Flächen, die an Privatpersonen veräußert und auf denen gebaut werden könnte. Bei den Bürgerversammlungen in fast allen Ortsteilen wird nach Bauplätzen gefragt. Die momentane Situation am Grundstücksmarkt und die Finanzlage in Deutschland erschweren Maßnahmen zur Baulandgewinnung.

Dennoch bin ich mir dieser Aufgabe im Besonderen bewusst und hoffe, dass im nächsten Jahr eine Lösung, zumindest als erste Priorität im Hauptort, gefunden werden kann. Im Anschluss soll die Suche nach Bauland in den Ortsteilen gemäß dem Ortsentwicklungs- und Flächennutzungsplan beginnen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie können mich bei dieser Aufgabe unterstützen. Melden Sie sich bitte, wenn Sie beabsichtigen, Flächen zu veräußern. Der Markt Zusmarshausen ist an Flächen interessiert, die als Bauland ausgewiesen oder als Tauschflächen verwendet werden können.

Ich freue mich auf Ihren Kontakt und bedanke mich im Voraus ganz herzlich.

Herzlichst Ihr

Bernhard Uhl



www.csuzusmarshausen.de